

# DOPPELRIEMENANTRIEB

## PS 120-500 M1/M2

UMBAUANLEITUNG



**VOR UMBAU BITTE SORGFÄLTIG LESEN!**

Version: 2.0 DE; Artikelnummer: 00602-3-422





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>HINTERGRUND</b> .....	<b>3</b>
	1.1 Problembeschreibung .....	3
	1.2 Lösung.....	3
<b>2</b>	<b>BENÖTIGTE MATERIALIEN</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>UMBAU</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>NOTIZEN</b> .....	<b>7</b>

# 1 HINTERGRUND

## 1.1 PROBLEMBESCHREIBUNG

Bei der Verwendung des Rührwerks, besonders bei schwer zu durchmischenden Saatgütern, kann es sein, dass der Widerstand des Rührwerks so hoch wird, dass der Antriebsriemen durchrutscht und das Rührwerk dadurch nur noch unzureichend oder gar nicht mehr angetrieben wird.

Um ein Durchrutschen des Riemens erkennen zu können, wird von manchen Kunden die seitliche Riemenabdeckung abgenommen, dies führt allerdings zu einer erhöhten Staubablage auf dem Riemen, was wiederum ein Durchrutschen begünstigt. Außerdem wirkt sich die UV-Strahlung der Sonne negativ auf den Gummi aus und macht ihn mit der Zeit spröde. Daher sollte dies unter allen Umständen unterlassen werden!

## 1.2 LÖSUNG

Wird das Rührwerk (wie oben beschrieben) nicht entsprechend angetrieben, so kann auf dem pneumatischen Sägerät dieser Doppelriemenantrieb nachgerüstet werden. Durch das Anbringen zweier zusätzlicher Seilrollen, über die ein zweiter Antriebsriemen verläuft, wird die Reibung und somit das Drehmoment erhöht. Dadurch wird ein Durchrutschen der Riemen vermindert.

Wichtig ist außerdem, dass zwei neue Gummiriemen verbaut werden und nicht nur ein neuer gemeinsam mit dem alten, bereits vorhandenen Riemen verwendet wird. Denn durch den Betrieb kann sich der Durchmesser des alten Riemens bereits verändert haben, dies führt dazu, dass die Reibkraft beider Riemen nicht mehr ident ist.

Ebenso wichtig ist es, auf die Sauberkeit der Riemen und Seilrollen zu achten! Staub und Schmutzablagerungen verringern die Reibkraft des Antriebsriemens deutlich und sind daher zu vermeiden. Eine regelmäßige Reinigung, beispielsweise mit Bremsenreiniger, kann sich sehr positiv auswirken.

## 2 BENÖTIGTE MATERIALIEN

Für den Umbau wird das **Umbaukit Lagerflansch Doppelriemen P8 PP 04000-2-003** benötigt. Dies Kit besteht aus folgenden Komponenten.

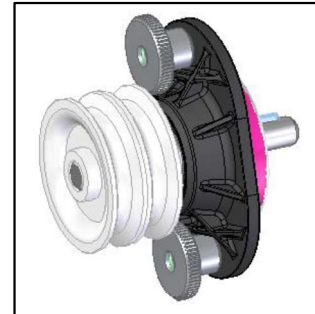
### ACHTUNG!

Dieses Kit kann nicht für Düngemaschinen verwendet werden!

- 2x 00600-3-625 Gummiantriebsriemen 80x8



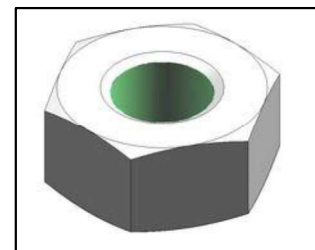
- 1x 04000-2-812 Lagerflansch 2 P8 PP montiert  
(bereits ab Werk mit einer zusätzlichen Seilrolle ausgestattet)



- 3x 04000-3-103 Seilrolle 2  
(eine dieser 3 Seilrollen befindet sich bereits am Lagerflansch)



- 2x BN117-M10 Sechskantmutter



- 2x BN215-M6 Rändelmutter



### 3 UMBAU

Im ersten Schritt muss der Lagerflansch von der Säwelle abgebaut werden. Hier wird so wie auch beim Säwellentausch vorgegangen. Als erstes muss die Riemenabdeckung abgenommen werden, dies geschieht durch das Lösen der beiden Muttern. Danach muss der Gummiantriebsriemen entfernt werden (Abbildung 2), um anschließend den Lagerflansch durch das Lösen der beiden Rändelmuttern von der Säwelle abziehen zu können (Abbildung 3).

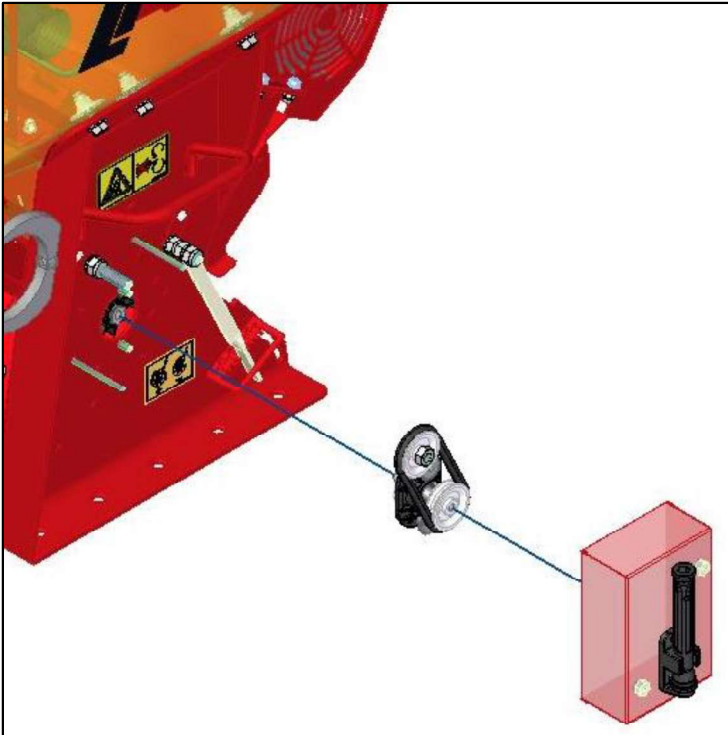


Abbildung 1: Demontage der Riemenabdeckung



Abbildung 2: Abnahme des Riemens

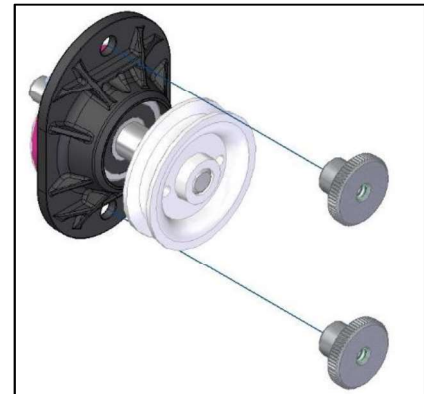


Abbildung 3: Lösen der Rändelmuttern

Ist der alte Lagerflansch ausgebaut, so kann der neue Lagerflansch mit den beiden Seilrollen montiert werden, fixieren Sie diesen auch wieder mit den beiden Rändelmuttern.

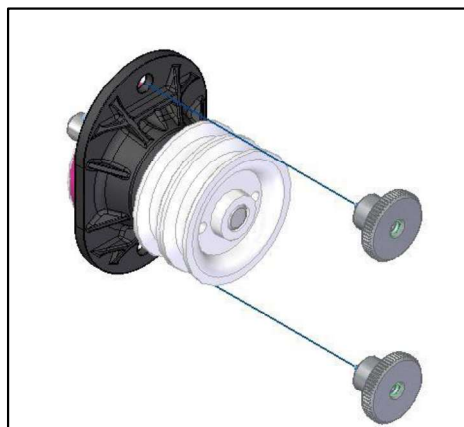


Abbildung 4: neuen Lagerflansch montieren

Als nächstes lockern Sie die Mutter der oberen Seilrolle, welche sich auf der Rührwerkswelle befindet und nehmen Sie die Seilrolle, sowie die dahinterliegende Mutter herab.

Platzieren Sie nun die beiden neuen Seilrollen zwischen zwei Muttern auf der Rührwerkswelle, zu sehen ist dies schematisch in Abbildung 7.



Abbildung 5: Lockern der Mutter



Abbildung 6: Seilrolle abgenommen

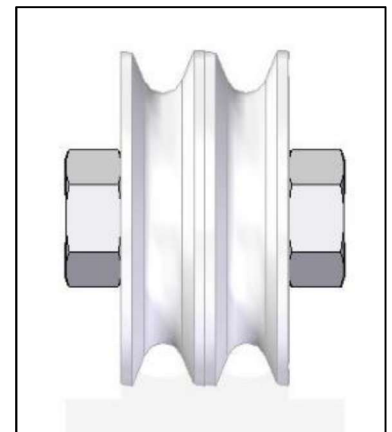


Abbildung 7: Anbringung der neuen Seilrollen und Muttern

Achten Sie darauf, dass die Seilrollen des Lagerflansches und die Seilrollen der Rührwerkswelle in derselben Flucht verlaufen, sodass die Gummiantriebsriemen gerade verlaufen können. Sind die Seilrollen entsprechend justiert, so kann die Position durch das Festziehen der beiden Muttern (wie in Abbildung 9 ersichtlich) fixiert werden.

Abschließend können die beiden neuen Gummiriemen auf die Seilrollen gezogen und die in Abbildung 1 abgenommene Riemenabdeckung wieder montiert werden.

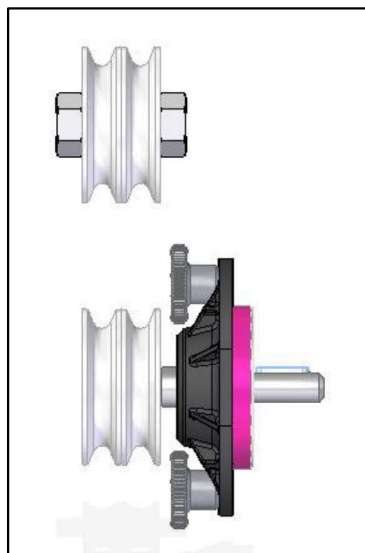


Abbildung 8: Ausfluchten der Seilrollen



Abbildung 9: Festziehen der Muttern

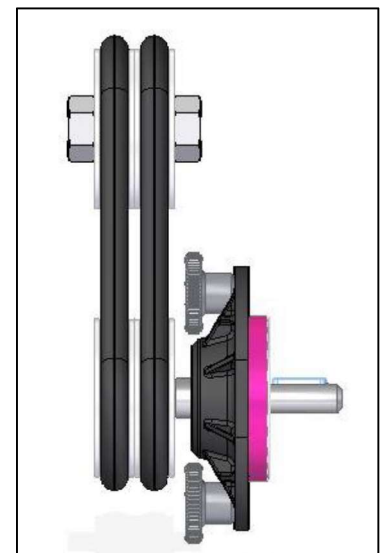


Abbildung 10: Anbringen der Riemen





---

**APV – Technische Produkte GmbH**  
Zentrale: Dallein 15  
AT - 3753 Hötzelndorf

Tel.: +43 2913 8001  
[office@apv.at](mailto:office@apv.at)  
[www.apv.at](http://www.apv.at)

